



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Wassermassen forderten Feuerwehr-Dauereinsatz

42 Feuerwehrleute waren im Kampf gegen die Wassermassen im Einsatz

Die intensiven Regenfälle vom 8. und 9. August gingen für unsere Gemeinde nicht spurlos vorüber. Die Überschwemmungen hielten die Maurmer Feuerwehr 23 Stunden auf Trab.

Gabi Wüthrich

Über 30-mal musste die Maurmer Feuerwehr wegen der Regenfälle von letzter Woche ausrücken. 42 Feuerwehrleute kümmerten sich in einem beinahe ununterbrochenen Dauereinsatz während 23 Stunden um überschwemmte Keller, Garagen und Strassen.



Schwemmschäden auf Spazierwegen in Wald und Feld zeugen von den niedergegangenen Wassermengen. (Foto: gw)

Wasseransammlung in Gebäuden

Manch Mieterin, manch Hausbesitzer war von den Auswirkungen der starken Niederschläge vom 8. und 9. August direkt betroffen. Das Wasser, das von den Schächten auf Strassen oder vom Erdreich nicht mehr aufgenommen werden konnte, suchte sich unbarmherzig den Weg in die Tiefe, sprich in Keller und Garagen. Dies war denn auch das häufigste Problem, weswegen die Feuerwehr ausrücken musste. Und zwar in den Hoch-, wie Tieflagen des Gemeindegebietes.



Diese Aufnahme von Martin A. Liechti zeigt den angeschwollenen Chilebach am 8. August um 20 Uhr. (Foto: zvg)

Überschwemmungen auf Strassen

Nicht nur Gebäude, sondern auch Strassenabschnitte standen unter Wasser. Am schlimmsten traf es die Strecken in Richtung Fällanden und Üessikon. Hier stand das Wasser bis zu 20 Zentimeter hoch. Gemäss Feuerwehrkommandant Hanspeter Gerth war es Oberflächenwasser, das sich von der Forch her kommend auf der Strasse im Tal unten ansammelt hatte.

Als «Auffangbecken» entpuppte sich zudem die Kurve mit Bushaltestelle beim Bänkelsteg. Hier hatte sich ein stattliches Seelein gebildet. Schuld war nicht etwa der über die Ufer tretende Aschbach. Nein, er hielt seinen Lauf brav ein. Vielmehr waren es hier ebenfalls die Wassermassen, die vom Hang und der Zürichstrasse her kommend die Kurve überschwemmten (dazu finden Sie einen Leserbrief auf Seite 6).

Bäche und Greifensee am oberen Limit

Hanspeter Gerth prüfte in der Regennacht alle kritischen Fließgewässer. Die Bäche führten allesamt viel Wasser, blieben ihren Läufen jedoch mehr oder weniger treu. Im Siedlungsgebiet (Pünt) war es

der Dattenbach, der sich seinen Weg teilweise oberirdisch über die Strasse suchte. Der Chilebach, der in diesem Jahr mit einer Entlastungsleitung zwischen Taneten und Steindrüsen und einer Umleitung via Isenbach in den Greifensee hochwassersicher gemacht wurde, führte wieder enorm viel Wasser, wie die Aufnahme von Martin A. Liechti aus Maur zeigt. Trotzdem gibt Feuerwehrkommandant Gerth den baulichen Vorkehrungen eine gute Note. Wären sie noch nicht umgesetzt, hätte der Chilebach mit Sicherheit massive Probleme bereitet.

Nachdem der Wasserstand des Greifensees bedrohlich angestiegen war, ging bei der Feuerwehr Maur eine Warnmeldung ein. Das Wasser stieg aber nicht so weit an, wie im Jahr 2005. Trotzdem musste der Schiffsverkehr eingestellt werden (Bild auf der letzten Seite).

Mit auf Kehrreichtour... Seiten 2 und 3

Alle produzieren Abfall, wenige räumen ihn weg.

Keine Ahnung! Aber ich weiss, wo ich die Antwort finde!

sl. Für jeden, der einen schnell zugänglichen Internetanschluss hat, ist es heute wirklich keine Sache mehr, auf Wissensfragen die richtige Antwort zu finden. Die Zeiten, in denen man sich auf Aussagen von Bekannten verlassen, oder zur Antwortsuche in die Bibliothek gehen musste, sind definitiv vorbei.

Unter www.wikipedia.ch findet man die im März 2001 gegründete deutschsprachige freie Enzyklopädie. Sie ist ein Projekt zum Aufbau einer Enzyklopädie, die von freiwilligen Autoren verfasst wird. Die Artikel sollen bedeutsames Wissen aus belegten und zuverlässigen Quellen beinhalten. Der Name Wikipedia setzt sich zusammen aus wikiwiki, dem hawaiischen Wort für «schnell», und encyclopedia (englisch für «Enzyklopädie»). Anders als herkömmliche Enzyklopädien ist die Wikipedia frei. Es gibt sie nicht nur kostenlos im Internet, sondern jeder darf sie mit Angabe der Quelle und der Autoren frei kopieren und verwenden.

Aufgrund ihrer offenen Natur sieht sich die Wikipedia jedoch mit zahlreichen Kritikpunkten konfrontiert. Dazu zählen in erster Linie ihre inhaltliche Genauigkeit und rechtliche Aspekte.

Der am häufigsten angeführte Kritikpunkt an der Wikipedia ist, dass jeder Internetnutzer Artikel verändern kann. Während herkömmliche Enzyklopädien mit bezahlten Autoren und redaktioneller Kontrolle für die Einhaltung von Qualitätsstandards bürgen, bietet Wikipedia keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit ihrer Artikel. Daher sollten zum Beispiel politisch bezogene Berichte nicht gleich für bare Münze genommen werden!

Nichtsdestotrotz sind hier Unmengen an korrekten, nützlichen und auch nicht alltäglichen Informationen zu finden.

Beispiel: Suchbegriff «August»

Der August hat 31 Tage und wurde im Jahre 8 v. Chr. nach dem römischen Kaiser Augustus benannt, da er in diesem Monat sein erstes Konsulat angetreten hat. Im römischen Kalender war der August ursprünglich der sechste Monat und hatte vor seiner Umbenennung den Namen Sextilis (lat. sex = sechs). Im Jahre 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn allerdings auf den 1. Januar verlegt... etc. etc.

Quelle: www.wikipedia.ch

Alle produzieren Abfall, wenige r

Mit den Männern der Kehrichtabfuhr auf Tour

Die robusten Männer der Firma Grimm sind dienstags und freitags in Maur unterwegs. Sie räumen Strasse für Strasse frei von schwarzen Säcken mit roten Marken. Kippen Container in den Schlund ihres Kehrichtwagens und entsorgen den Gartenabraum.

Frühmorgens nach sechs ist es im Werkhof Grimm noch still. Abfallberge türmen sich, bereit zum Sortieren. Kehrichtwagen warten aufgereiht und sauber auf einen neuen Tag mit ihren Chauffeuren. Es wird ein schwüler Tag werden. Die Männer, die nach und nach eintrudeln, wissen, dass ihnen die Hitze zusetzen wird. Die obligatorische Leuchtkleidung ist an solchen Tagen nicht beliebt. Die Leibchen und Hosen stauen die Wärme. Betriebsleiter Fritz Kühne schreitet behände über den Hof, erkundigt sich einfühlsam nach einem offensichtlich ramponierten Bein, trifft die letzten Abmachungen und los geht es. Die Männer klettern die steilen Leitern hoch in ihre Führerkabinen, und Wagen für Wagen rollt aus dem Gelände der Firma Jakob Grimm.

Im Team stark

Felix Pfenninger ist seit Jahren Fahrer, angefangen hat er als Belader, ist ursprünglich Metzger. Abends und am Wochenende ist er Bauer auf dem elterlichen Hof. Auch Lukas Forster ist neben seiner Arbeit als Belader noch Bauer. Lukas ist ein alter Hase, bereits in der 5. Klasse hat er aushilfsweise im Kehrichtwesen gejobbt. Beide sind jung, belastbar und körperlich fit. Der jüngste an Er-

fahrung ist Kartschung Korwa. Er kommt aus Tibet und der Anfang sei hart gewesen, aber jetzt gehe es schon besser. «Früher habe ich in einer Küche gearbeitet, aber beim Kehricht ist es auch gut», strahlt er. Felix ist ein guter Fahrer, ein aufmerksamer Fahrer, immer darauf bedacht seinen Kollegen die Arbeit zu erleichtern, indem er randnah an die Säcke fährt, damit Lukas und Kartschung vom Trittbrett aus runterhangeln und sich die Säcke schnappen können. So werden Gelenke geschont. Untereinander verständigen sie sich mit Handzeichen und Mimik über die zahlreichen Rückspiegel. Zusätzlich über einen Bildschirm beobachtet Felix das Tun seiner Kollegen und passt sich mit seiner Fahrweise an. Die Belader können sich mit einer Klingel die Aufmerksamkeit von Felix holen. Zum Beispiel, wenn noch eine Person aus dem Haus spurtet und einen Sack einwerfen will.

Millimeterarbeit in Quartierstrassen

Präzis, mit hoher Konzentration fährt Felix seinen Laster durch Quartiersträsschen. Manchmal geht es um Millimeter an geparkten Autos vorbei, ein Gärtner muss seinen Karren leicht verschieben, dann geht es. Nie verliert Felix die Ruhe. Auch nicht als ein schwarzer BMW das Rückfahrmanöver des Kehrichtwagens unterbricht und sich rechts vorbeizwängt. Am Natel in wichtiger Mission unterwegs. Manchmal sei ein bisschen Belehrung auf der Strasse angesagt. «Ist ein nachkommendes Auto geduldig und wahrt Abstand, dann probiere ich bei nächster Gelegenheit auszuweichen, um



Lukas wirft einen Sack ein.

men ihn weg

Platz zu machen. Hupt einer und bedrängt seine Belader bei der Arbeit, kann ich ihn schon schmoren lassen und er muss ausharren, bis das Strässchen abgefahren ist», sagt Felix. Klar gibt es Momente, in denen man ausrasten könnte, aber selten müsse er aussteigen und jemanden zurechtweisen.

Erfreuliches und Ärgerliches

Die Tour kommt gut voran durch Aesch. Während der Ferienzeit ist weniger Arbeit auf der Strasse. Da steht ein vergessener Grüncontainer. «Die sind in die Ferien gefahren», meint Felix lakonisch, «das Auto ist auch weg.» Ein freundlicher Mensch entsorgt seinen Abfallsack eigenhändig. Es riecht, es stinkt. Verstreuter Abfall wird grob zusammengekehrt. Täter sind Krähen und Füchse, die nach Fressbarem suchen. Lastwägel grüssen sich, man sei eine Art Familie, eine tonnenschwere Familie.



Znüni im Zollingerheim. Von links: Kartschung Korwa, Lukas Forster, Felix Pfenninger.

(Fotos: Elsbeth Stucky)



Sind viele Container zu leeren, hilft auch Fahrer Felix Pfenninger (rechts) mit.

Die Säcke sollten gut sichtbar am Wegrand stehen, nicht hinter einem Gebüsch, es ist kein Ostereiersuchen, was diese Belader machen. Zweimal im Jahr ordnen die Gemeinden Stichproben an. Abfallsäcke in Containern ohne Marken werden verlesen. Fündig wird man meistens. Zum Beispiel kann eine Supercard-Nummer auf die Spur des Täters führen. Wiederholer werden gebüsst. Es gibt spendable Personen, vor allem ältere, die Trinkgelder geben an Weihnachten oder übers Jahr. Das Geld wird gesammelt und Ende Jahr gerecht nach Arbeitstagen verteilt.

Der Abfall kommt nach Hinwil

Mittags und abends sind die Karren voll und steuern Richtung Hinwil, um

den gepressten Abfall in der Verbrennung abzuliefern. Der Laster wirkt plötzlich unscheinbar vor dem Tor Nummer Drei. Ein Schieber geht in die Höhe und gibt den Blick frei in einen Schacht von sicher 50 Metern Tiefe. Unheimlich wirkt das Ganze, an den Wänden flattern hängen gebliebene Plastikfetzen und oben ragt ein Kranarm in den Silo. Dieser wird den Abfall umschichten. Ruck für Ruck schiebt sich die gepresste Ladung Richtung Abgrund, zerfällt, macht Staub und verschwindet.

Von der Fuhrhalterei zum Entsorgungsspezialisten

Die 1844 gegründete Fuhrhalterei Jakob Grimm hat sich zu einem stattlichen Betrieb gemausert. Die Zeit der

Fahrten mit Traktor und Anhänger ist lange vorbei. Heute beschäftigt die Firma 50 Angestellte und ist im Besitz von 22 Lastwagen und Spezialist in allen Belangen des Recyclings. «Der Abfall nimmt stetig zu, wird aber gezielter entsorgt, getrennt und wieder verwertet», erklärt Betriebsleiter Kühne. Es sei heute nicht mehr möglich, Bauschutt zu nehmen und sich daraus einen Weg ins Feld zu bauen.

Leider sei auch im Kehrrechtswesen der Preiskampf da. «Ich will nicht behaupten, dass billigere Anbieter schlechter arbeiten, aber ich frage mich, ob das auch den Menschen nützt, die diese harte Arbeit ausrichten», zeigt sich Fritz Kühne besorgt. Denn ein harter Job ist es, geht an die Knochen, an die Gelenke, die Knie und den Rücken.

Unentbehrliche Arbeit, ohne viel Ansehen

Vielleicht werde irgendwann auch diese Arbeit wegrationalisiert, der Abfall werde wie im Niederdorf in Untergrundstellen gesammelt. Maschinen holen den Abfall aus der Erde und der Mensch werde überflüssig. Die Arbeit der Kehrrechtsmänner ist keine Arbeit mit der man Staat machen kann. Sie wird nicht estimiert. Fällt sie aus, spüren es alle. So schon geschehen in Frankreich oder Deutschland. Und in Kürze stinkt eine Stadt, der Abfall entwickelt Leben, versperrt Trottoirs, Seuchen können entstehen und alle flehen, dass die Müllmänner bald zu streiken aufhören und alles seinen gewohnten sauberen Gang geht.

Elsbeth Stucky

Tennisclub Maur sehr erfolgreich im Interclub

Die Mannschaften haben sich gut behauptet, eine ist in die 1. Liga aufgestiegen

Der Tennisclub Maur nahm dieses Jahr mit fast 90 Spielerinnen und Spielern in elf Mannschaften am Interclub teil.

Jungseniorinnen steigen auf

Durch einen 4:3-Sieg gegen den TC Einsiedeln sind die Jungseniorinnen Nadine Wehrli, Kirsten Stuhmann, Conny Kletschke, Manuela Gori Maurer, Petra Nickisch-Ruf, Renata Kratzer und Michèle Wehrli von der 2. in die 1. Liga aufgestiegen, herzliche Gratulation.

Bei den anderen zehn Mannschaften konnten sich alle in der jeweiligen Liga behaupten und werden nächstes Jahr auf dem gleichen Niveau weiterspielen.

Junioren freuen sich aufs nächste Mal

Auch die Juniorinnen und Junioren hatten eine interessante und lustige Zeit bei ihren Interclub-Spielen und sie freuen sich schon auf die nächste Saison. Dann vielleicht auch mit neuen Mitspielerinnen und -spielern.

Allen Mannschaften wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei ihren Interclub-Begegnungen.

TC Maur ist nicht nur wettkampf-orientiert

Die spannenden Aufstiegsspiele auf unserer Anlage boten sehr gutes und



Vorne
(von links nach rechts):
Renata Kratzer,
Petra Nickisch-Ruf.

Hinten
Conny Kletschke,
Manuela Gori Maurer,
Michèle Wehrli,
Nadine Wehrli,
Kirsten Stuhmann.

(Foto: zvg)

spannendes Tennis, so dass manche Zuschauer die Fernsehübertragung der French Open (Roland Garros) vergassen. Natürlich sind beim Tennisclub Maur auch weniger wettkampfinteressierte Tennisspielerinnen und -spieler herzlich willkommen. Zahlreiche Plauschturniere und die regelmässigen Grillabende im Sommer fördern die angenehme und freundschaftliche Atmosphäre im Club. Schauen Sie doch einfach mal auf unse-

rer schönen Anlage in der Looren vorbei.

Weitere Infos zum Interclub oder auch allgemeine Infos zu unserem Club finden Sie auf unserer Homepage unter www.tcmaur.ch. Wir freuen uns über jedes neue (Schnupper-)Mitglied.

Der TCM wünscht allen noch einen schönen, regenarmen Sommer.

Klaus Schulz, Spiko TCM

Infos

Weniger Fluglärm im Zürcher Oberland, Glatttal und der Region Pfannenstiel

Seit dem 2. August sollen Starts nach Norden wieder vermehrt nach links abdrehen, wenn gleichzeitig Ostanflüge stattfinden.

Der VFSN fordert seit Einführung des ILS 28, dass Ostanflüge nicht von Süden her breit gefächert über das Zürcher Oberland, das Glatttal und die Pfannenstielregion geführt werden. Nachdem jetzt die Region nordöstlich des Flughafens während der Ostanflüge von Startverkehr befreit wird, sollte das Instrumentenlandessystem der Piste 28 problemlos von Norden her angefliegen werden können. Damit kann die Anzahl der von Ostanflügen belasteten Personen wesentlich reduziert werden, und zwar in einer Region, die bereits von Südanflügen am Morgen belastet ist und nun wenigstens wieder in den Genuss von

mehr Ruhe in der Nacht kommen sollte.

Dieser Teilerfolg des VFSN sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass, während sich die Regierung und Unique immer wieder für die Kanalisierung und damit für die Belästigung von möglichst wenig Menschen durch den Fluglärm aussprechen, genau das Gegenteil geschieht. So hat die Verlagerung von Warteräumen von Deutschland in die Schweiz zu einer drastischen Zunahme des Luftverkehrs und seiner Emissionen im ganzen Süden des Flughafens geführt. Auch die Öffnung der zweiten Südpiste 32 für Landeanflüge, wie sie von Befürwortern der Lärmverteilung verlangt wird, ist noch immer nicht vom Tisch, obwohl sie die Stadt Uster und die ganze Greifensee-region massiv treffen würde.

Der VFSN fordert deshalb die zuverlässige Hauptausrichtung des Flughafens nach Norden, und er

verlangt die prioritäre Einführung des gekröpften Nordanfluges auf den Flugplanwechsel im Frühling

2008, um die Ost- und Südanflüge zu ersetzen.

Verein Flugschneise Süd – NEIN

Danke

Man soll es auch öffentlich sagen, wenn einem etwas freut, und nicht nur, wenn einem etwas missfällt:

Einen ganz lieben Dank an unsere Gemeindearbeiter! Sie erfreuen mit den schönen Rabatten unser Herz.

Ursi Trüb, Ebmatingen



Im Bild die wunderschöne Blumenrabatte in Ebmatingen.

(Foto: gw)

Bildung und Geselligkeit im NeumünsterTreff

Für Menschen ab 55 bietet der NeumünsterTreff ein vielseitiges Programm an

sl. Kaum ausgeschrieben, war der erste Kurs «Wohlbefinden – gesunde Ernährung» im NeumünsterTreff schon ausgebucht. Auch die anderen Angebote stossen auf ein erfreuliches Echo. Der neue Treff für Bildung, Wohlbefinden und Freizeit in Zollikerberg entspricht an-scheinend einem Bedürfnis.

Im März dieses Jahres hat Susann Egli ihre Arbeit als Projektleiterin für den NeumünsterTreff in Zollikerberg aufgenommen. Die diplomierte Sozialarbeiterin hat diese neue Herausforderung mit viel Elan angepackt: «Mich interessiert an dieser Aufgabe unter anderem, dass ich selbständig etwas entwickeln kann.» Einerseits will sie interessante Kurse und Vorträge anbieten, andererseits soll der NeumünsterTreff wie der Name sagt, ein Ort sein, wo man neue Leute kennen lernt und sich begegnet. Gedacht ist der Treff für Männer und Frauen ab 55 Jahren, die sich der Pensionierung nähern oder das Erwerbsleben schon hinter sich gelassen haben. Deshalb heisst das Motto: Bei uns sind Sie im richtigen Alter.

Alter bewusst und kreativ gestalten

Die farbig und modern gestalteten Programme liegen an diversen Orten auf. Ab Oktober gibt es auch einen Gesprächskreis zum Thema, wie man das Alter bewusster und kreativer gestalten kann. Der Kurs war sofort ausgebucht und wird deshalb doppelt geführt. Es hat jetzt noch wenige freie Plätze. Es werden aus-



Susann Egli hat einen ganzen Strauss voll Angeboten in der Hand und noch viel mehr Ideen für den NeumünsterTreff. (Foto: sl)

serdem für das Jahr 2008 spannende Vorträge mit prominenten Referenten angeboten. Beispielsweise spricht ein Sicherheitsausbilder zusammen mit der Schauspielerin Stephanie Glaser zum Thema «Sicherheit im Alltag».

Es ist auch nie zu spät, ein Musikinstrument zu lernen. Für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene besteht ein Musikangebot für individuellen Instrumentalunterricht. Susann Egli sprüht nur so von Ideen. Kulturelles, wie Besuche von Kunstausstellungen oder ein Blick hinter die Kulissen des Opern-

hauses sind in Planung sowie ein PC- oder Digitalfotografiekurs.

Hinter dem Projekt steht die Stiftung Diakoniewerk Neumünster und dort ist auch Treffpunkt für die meisten Anlässe.

NeumünsterTreff im Zollikerberg

«Wir sind Ihr neuer Treff für Bildung, Freizeit und Ideen. Exklusiv ab 55. Bei uns sind Sie im richtigen Alter.» So wirbt der neue Treff und motiviert mit seinem vielseitigen Angebot Männer und Frauen ab 55 ihren dritten Lebensabschnitt aktiv und attraktiv zu gestalten. Kurse und Vorträge gibt es viele, wie beispielsweise: Kochkurs «Einfaches, Bekanntes und Bewährtes», Fortbildung «Wohlbefinden – gesunde Ernährung», Lese- und Gesprächskreis zum Thema Alter und einen individuellen Instrumentalunterricht. Für das Jahr 2008 ist ein abwechslungsreiches Kursprogramm in Entwicklung.

Die meisten Kurse finden im Diakoniewerk Neumünster an der Trichtenhauserstrasse 24 in 8125 Zollikerberg statt. Die Organisatorin und Projektverantwortliche Susann Egli gibt Interessierten gerne Auskunft über die Kurse und Vorträge. Man erreicht sie während der Bürozeiten unter Telefon 044 397 33 22 oder ebenfalls per E-Mail unter neumuenstertreff@dwn.ch.

Infos

Fortbildungskommission Maur

Die Ferien sind fast schon wieder Vergangenheit, und was gibt es Schöneres, als von fernen Ländern zu träumen. Mit herrlichen, selbst gekochten Gerichten im Kochkurs Asiatische Küche 1 von Elmo Perera kann man sich kulinarisch nochmals entführen lassen. Oder zusammen mit Tochter, Sohn oder Enkelin und Enkel raffinierte Gerichte kochen macht viel Spass.

In den folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 3

Kochen, Asiatische Küche 1

Kursleiter: Elmo Perera

Kursdaten: Mittwoch, 5./12./19./

und 26. September

Kurszeit: 19 bis 21.45 Uhr

Kursort: Schulküche Looren

Kurskosten: Fr. 125.–

(+ Lebensmittel)

Kurs Nr. 5

Kochen, Vater-Kind-Kochkurs 2 (auch Grossvater-Kind, Götti-Kind)

Wir bereiten einfache und trotzdem raffinierte Gerichte zu. Alter der Kinder, sieben bis zehn Jahre. Kursleiterinnen: Nina Billeter und Claudia Müller

Kursdaten: Samstag, 22./29. September

Kurszeit: 10 bis 13 Uhr

Kursort: Schulküche Looren

Kurskosten: Fr. 80.–

(+ ca. Fr. 25.– pro Morgen (Vater und Kind)

Kurs Nr. 19

Computerkurs – Word «Fine Tuning»

(IBM-Notebook mit Windows)

Für Personen mit PC-Grundkenntnissen, die mit Word etwas mehr als nur Fliesstext schreiben wollen, z.B. Objekte einfügen, Vorlagen erstellen, Tabellen schreiben, praktische Techniken kennen lernen, etc.

Kursleiter: Peter Furger

Kursdaten: Mittwoch, 5./12./19.

September

Kurszeit: 9 bis 11.30 Uhr

Kursort: Clubraum bei der Dreifachturnhalle Looren

Kurskosten: Fr. 290.–

(inkl. Lehrmittel)

Anmeldungen nimmt Rita Marti,

Telefon 044 980 48 38 oder per

E-Mail unter r.marti@ggaweb.ch, ab sofort bis Mittwoch, 29. August, gerne entgegen.

Schauen Sie sich das gelbe Programmheft (August bis Dezember) an oder klicken Sie ins Internet unter www.schule-maur.ch (Fortbildung/Kurse). Es gibt auch interessante Kurse mit Anmeldeschluss 14. September. Die Kurse bieten auch immer wieder Gelegenheit Maurmer und Maurmerinnen kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission

Andrea Habegger

Neu ist nicht immer besser

Die Regenfälle vom 8. August veranlassen mich dazu, diese paar Worte zu verfassen:

Da wurde doch die Zürichstrasse zwischen Ebmingen und Maur neu gestaltet. Die Strasse wurde etwas breiter, es wurden Abwasserdolen, eine Strassenbegrenzung mit Granitsteinen und teilweise ein neuer Belag eingebracht. Am Abend, bei der Heimfahrt, wurde offensichtlich, dass diese neue Strasse so nicht zu gebrauchen ist. Das Wasser lief wie ein kleiner Bach die Strasse hinunter, vorbei an den Abwasserdolen bis zur Kurve hinunter, wo, man

glaubt es kaum, sich ein Seelein bildete. Ich muss also feststellen, dass die heutigen Strassenbauer und Verantwortlichen es fertig bringen, mittels einer Strasse an einer Hanglage, ein Negativgefälle herzustellen, welches dann zu einem See wird. Nein, der kleine Bach trat noch nicht über die Ufer. Nein, der Regen war nicht so stark, dass es zu so einem Ereignis kommen musste. Einzig der kleine Weg zur Kurve mochte etwas Geschiebe auf die Strasse bringen. Ausserdem floss das Wasser weiter oben aus dem Kulturland auf die Strasse hinaus.

Schaue ich mir dann noch das Werk in Binz an, Kreuzung Zolliker-/Zürcherstrasse, mit dem Dummi, der von einer Gefahr

warnt, bezweifle ich, dass in der Gemeinde Maur die «Richtigen» am Werk sind, begonnen mit der Planung bis hin zur Ausführung. Denn diese neu gestaltete Kreuzung ist wirklich eine Gefahr für Kinder und Fussgänger, so wie der neu gestaltete Abschnitt der gleichen Strasse eine weitere Gefahr für Velos, Motorräder, Autos bildet.

Die in Maur Verantwortlichen müssen sich aber keine unnötigen Sorgen machen. Sie sind kantonsweit in guter Gesellschaft mit den Strassenbauern.

Eigentlich bin ich stocksauer, wenn ich zusehen muss, wie mit den Steuergeldern umgegangen wird. Werner Nabulon, Binz

Infos

Teilnahmetalon für das Knabenschiessentraining

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Geburtsdatum: _____

Plz: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:
Ernst Zollinger, Bundstrasse 30, 8127 Forch
Telefon 044 980 12 75 oder 079 405 07 10, E-Mail: Ernst.Zollinger@ggaweb.ch

Einladung zum Knabenschiessentraining

Trainingsschiessen im Schiessstand Maur am Samstag, 25. August, von 14 bis 16 Uhr.

Allen Jungs und Mädels ab 13 bis 17 Jahren, die gerne am Knabenschiessen teilnehmen möchten,

bieten wir ein Trainingsschiessen an (mit vollautomatischer Trefferanzeige analog Albisgütli).

Einsatzgeld: Fr. 5.- pro Passe à zehn Schüsse. Weitere Informationen erfolgen nach der Anmeldung.

Für den Schützenverein
Maur-Binz-Ebmingen
Ernst Zollinger

Inserate

www.era-rally.ch



Greifensee-Alp
rené L stein
044 422 55 56

Machen Sie aus Ihrer Liegenschaft ein Etappen-Ziel der ERA-Immobilien-Rally!

Sichern Sie sich jetzt für Ihr Objekt am Samstag, 15. September 2007 einen Platz als Etappen-Ziel!

Gerne erkläre ich Ihnen die Details und berate Sie kostenlos und unverbindlich!

rené L. stein
Telefon 044 422 55 56
rene@era-zh.ch

PS: Anmeldeschluss für die ERA-Rally ist der 24. August 2007

www.era-zh.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen
Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter, Downloads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme
Hardwareprobleme, Textverarbeitung, Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Ich kaufe alles aus Gold und Silber!
Goldschmuck aller Art, Ringe, Ketten usw.
Golduhren (auch defekte) Altgold, Goldmünzen usw. sowie Silberwaren mit Stempel 800 und Silbermünzen.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Flughafen Zürich bitte...
diskret und Fixpreise
Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...
Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen, ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?
24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Pflege einer wichtigen Tradition

Jahresschlusssessen 2007 der Schule Maur

Am Freitagabend, 6. Juli, fand in der Zollikerstube das traditionelle Jahresschlusssessen statt. Rund 120 Gäste hatten sich dazu eingefunden, um nicht nur einen fröhlichen Anlass mit einem feinen Nachtessen zu genießen, sondern auch um verschiedene Kolleginnen und Kollegen mit langjährigen Dienstjahren zu ehren und die drei in den Ruhestand tretenden Lehrerinnen und Lehrer, Ursula Hermann, Maria Gassmann und René Rüegg, zu verabschieden.

«Feste zelebrieren den Stillstand» war mit Bezug auf das Zürifäscht kürzlich in der NZZ zu lesen. Diese, auf den ersten Blick provokative Aussage gilt natürlich auch für das traditionelle Jahresschlusssessen in bewährtem Rahmen der Schule Maur. Stillstand, hier gleichbedeutend mit Innehalten in einer im raschen und dynamischen Wandel stehenden Schule, heisst auch Pflege einer wichtigen Tradition. Dazu gehört das Datum des Festes am Ende des Schuljahres ebenso wie der bewährte Verlauf des Abends nach einem ungeschriebenen Programm.

Dank an die Lehrerschaft

Darin eingebettet der unverzichtbare Dank an die Lehrerschaft für die täglich geleistete Arbeit durch die Schulpflege.

Die Schulpräsidentin, Maja Leuzinger, schloss in ihrer Dankesrede alle am Erfolg unserer Schule Beteiligten mit ein, und sie machte auch klar, dass eine gute Zusammenarbeit das reibungslose Funktionieren des Schulbetriebes erst ermöglicht. Diese beginnt bei der pünktlich geöffneten Schulhaustüre, den sauberen Schulzimmern, über das stets zur Verfügung stehende Schulmaterial bis hin zu Elternabenden, Klassenlagern und – last but not least – der Einführung und Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes.

Roberto Gardin, Gesamtschulleiter an der Schule Maur, verband in seiner Ansprache in trefflicher Weise die Kriterien, sich den hohen Anforderungen stellen, die Beachtung der Nachhaltigkeit in der Lehrtätigkeit, die Pflege der Kreativität und das Engagement für unsere Schule zu einem herzlichen Dankeschön.

Durch den Abend führte musikalisch mit grossem Repertoire als eigener Herr und Orchestermeister, Francesco, und für das reichhaltige und köstliche Menü stand wiederum Louis Wirtz mit seiner Crew am Herd.

«Kühe... Liebe... Mühe...»

In seinem Debut-Kabarettprogramm sucht Roland Bitzi, alias Bauer Joost Schübliger, auf der Rückkehr von der modernen Stadt ins Chnorbüchl, die

verloren gegangenen Traditionen; alles ist so anders geworden als früher und auch daheim ist es nicht mehr so, wie es einmal war. Schübliger, eine Mischung aus knorrigem, etwas schwerfälligem Hinterwäldler und zeitkritischem Menschen bot mit hintergründigen Gedanken über unsere moderne Gesellschaft, musikalischen und gesanglichen Intermezzi, trägem Wortwitz und Situationskomik eine vielseitige Unterhaltung. Doch der Funke zum Publikum wollte nicht recht zünden, dieses bedankte sich zum Schluss mit höflichem Applaus.

Verabschiedungen und Ehrungen

Auf Ende des Schuljahres treten Ursula Hermann nach 32 Dienstjahren, René Rüegg nach 36 Dienstjahren und Maria Gassmann nach 21 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand und wurden in würdigem Rahmen verabschiedet.

Die nachfolgenden Lehrpersonen wurden für ihre langjährige Lehrtätigkeit geehrt: Markus Leiser für 30 Jahre Schuldienst, Esther Mathieu, Madeleine Peyer-Sigrist, Annemarie Santschi, Sabrina Spörri, Graziela García (Musikschule) für 15 Jahre, Jannine Eichmann-Mayr und Corinne Frei sowie die Musikschullehrerinnen Theres Glaus, Helene Schult-hess und Sibylle Schweizer für 10 Jahre Lehrtätigkeit. Arthur Pünter, Schulpfleger

Infos

An alle Seifenkistenfans

Im Laufe der letzten Jahre hat sich das Interesse der Teilnehmer und Zuschauer beim Grand Prix Wassberg stark geändert.

Die Fahrerzahl hat stetig leicht abgenommen, die Zuschauerzahl hat sich immer mehr auf wenige Angehörige der teilnehmenden Seifenkistenfahrer reduziert. Dementsprechend ist das finanzielle Defizit jährlich angewachsen.

Das Seifenkistenrennen ist somit während der letzten Jahre zu einem stark defizitären Anlass (grosse Grundkosten, wenig Konsum) für eine relativ kleine Interessengruppe innerhalb der Gemeinde Maur geworden.

Gleichzeitig hat das Interesse der Maurer Bevölkerung an den Ortsvereinen eher abgenommen und der Ortsverein Binz-Ebmatingen leidet zusehends darunter, aktive Mitglieder und Helfer für die laufenden Anlässe zu finden.

Der Ortsvereinsvorstand hat sich deshalb entschieden, seine Kräfte auf

Anlässe zu fokussieren, die das Miteinander in der gesamten Bevölkerung fördern und Anlässe, die einen relativ kleinen Teil der Einwohner interessieren, nur noch unter gewissen Bedingungen durchzuführen. Im Besonderen auch deshalb, weil einzelne Personen durch Vorbereitungen und Durchführung zu stark belastet wurden.

Das diesjährige Seifenkistenrennen vom 8./9. September wird aus diesem Grund nur durchgeführt, wenn sich eine Gruppe Interessierter findet, die bereit ist, den Ortsverein bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Rennens verbindlich und tatkräftig zu unterstützen.

Jeder, der den Grand Prix Wassberg retten möchte, meldet sich bitte bei der Familie Heutschi, Zürichstrasse 211, 8122 Binz, Telefon 044 982 20 10, Natel 079 220 20 10, um Art und Zeit seines Einsatzes anzugeben.

Für den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Beatrix Heutschi

Einladung zum Zopfzorgen

Der MuKi-Treff in Aesch steht zurzeit unter dem Motto Abschied und Neubeginn. Nach der Abschiedsfeier von Yumi Stäubli starten nach den Sommerferien Sylvia van Breemen und Silvia Assmann eine neue MuKi-Treff-Generation. Zur Begrüssung möchten die beiden frisch gebackenen Leiterinnen am Mittwoch, 22.

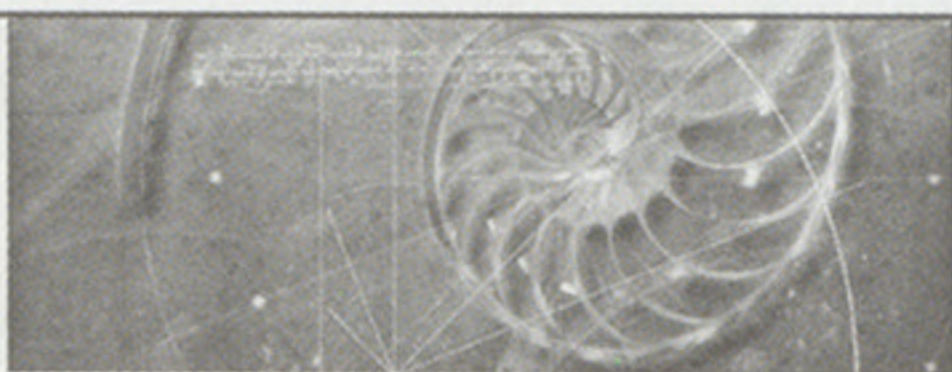
August, alle Mütter, Väter oder Grosseltern mit Kleinkindern herzlich zu einem gemütlichen Zopfzorgen ins Wettsteinhaus einladen.

Der MuKi-Treff findet jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr im Wettsteinhaus statt. Info bei Sylvia van Breemen, Telefon 044 980 60 14.

Für den Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch
Silvia Dandl



(Foto: zvg)



Praxiseröffnung Tag der offenen Tür

Samstag, 25. August, 10.00 bis 14.00 Uhr

Anwendungsgebiete:

Allergien • Ernährung: Ungleichgewichte/Unverträglichkeiten • Angst • Emotionale Tiefs, Lebenskrisen, Arbeitslosigkeit • Erschöpfungszustände, Gereiztheit • Gelenk-, Muskelschmerzen und -zerrungen • Hautprobleme • Hormonelle Ungleichgewichte • Hyperaktivität • Konzentrations- und Lernprobleme • Koordinationsprobleme (Motorik) • Kopfschmerzen, Migräne • Lampenfieber • Legasthenie / Dyslexie • Nervenprobleme • Postoperative Schmerzen • Schlaflosigkeit • Selbstwert-Defizite • Sportverletzungen • Stress / Überforderung: schulisch, beruflich, privat • Unentschlossenheit • Unruhe • Unfalltrauma • Verdauungsprobleme • Zukunftsängste und vieles mehr...
Nach den ethischen Richtlinien des Berufsverbandes Kinesuisse.

K-Power® – Die Kraft zu wählen und zu verändern.

Kursangebot:

Frei von Stress • Meisterschaft in emotionaler Stressbefreiung • Dein Gesicht spricht • Tibetische Energie und Vitalität • gegenseitige Abhängigkeit • 5-Elemente-Prinzipien und Grundlagen der Muskelkontrolle • die Kraft von Blütenessenzen zur Unterstützung von wählen und verändern.

Für Körpertherapeuten:

Rumpfmuskeln und grundlegende kinesiologische Techniken • Schulter- und Arm-, Hüft-, Knie, Knöchel- und Fussprotokolle • Ellbogen-, Handgelenk- und Handmuskel-Protokolle.

Forch-Kinesiologie GmbH • Christine Kupferschmid
Aeschstrasse 4a • 8127 Forch • Telefon 043 541 12 22
info@forch-kine.ch • www.forch-kine.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der Forchstrasse 280 in Zürich, Tramhaltestelle Burgwies

Büroräume im 3. Stock, 155 m² teilweise abgeschrägt

Mietzins Fr. 3000.– exkl. NK von ca. Fr. 110.– pro Monat
2 Parkplätze à Fr. 100.– je Platz können dazugemietet werden.
Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe

Haas Druck AG, René Haas
Forchstrasse 280, 8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch

Landhuus RESTAURANT

Das Landhuus hat unter neuer Leitung am 13. August neu eröffnet.
Wir sind ein Familienunternehmen und möchten Sie mit gutbürgerlicher Küche verwöhnen.

Unser Motto: Günstig, gut und preiswert.
Jasserinnen und Jasser sind jederzeit herzlich willkommen.

Am Sonntag, 19. August, ist offiziell Atrinket.

Wir starten mit einem Sonntagsbrunch,
am Abend gibt es «Ghackets und Hörnli mit Öpfelmues»

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 8.30 bis 0.00 Uhr
Das Telefon hat immer noch die gleiche Nummer **044 980 03 33**

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Brigitte Maag, Hans und Martin Niederer sowie Sandra Hürlimann-Niederer

Ab 1. Oktober 2007 zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung mit Galerie

Bachtobelstrasse 14, Ebmatingen

Mietzins Fr. 1614.– und Fr. 130.– Nebenkosten pro Monat
gedeckter Autoabstellplatz Fr. 78.–.

Sonnige Dachwohnung, ca. 80 m², attraktiver Grundriss,
Wohnzimmer, 28,8 m², zusätzliche Galerie, ca. 15,9 m²,
Abstellraum in der Wohnung,
ganze Wohnung mit Parkett, Glaskeramikherd, GS-Anschluss,
Kellerabteil, grosser Balkon

Genossenschaft mit Anteilscheinkapital
WOMA Wohnbau-Genossenschaft Maur
Postfach 270, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 44 30



„Es ist für mich enorm
wichtig, stets das Beste
zu geben – für mich und
unsere Kundschaft.“

Jasmin Hochreutener,
Lehrabschluss mit Erfolg bestanden.

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

Openairkino im Burghof

Freitag, 24. August, 21 Uhr, Ciné-Bar ab 19.30 Uhr.

Little Miss Sunshine, von Jonathan Dayton, Valerie Faris, USA 2006.

Wer kann schon von sich behaupten, eine normale Familie zu haben? Sicher nicht die Hoovers. Sohn Dwayne – ein Nietzsche-Anhänger – weigert sich, auch nur ein Wort zu sagen, bevor er nicht den Bescheid erhält, zur US-Airforce zugelassen zu sein. Vater Richmond – ein moderner Management-Guru – predigt die Selbstmotivation, während seine Frau Sheryl ein Opfer ihrer Ehrlichkeit wird. Grossvater Hoover schliesslich wurde aus dem Altersheim gewiesen, weil er Heroin sniffte.

Trotz der Konflikte rauft sich die Familie zusammen, um Olive, die Jüngste im Bunde, zu unterstützen. Die lebt nämlich ihren Jungmädchenrausch und nimmt an einem Schönheitswettbewerb teil.

Little Miss Sunshine ist abenteuerliches Roadmovie und tragikomische



(Foto: zvg)

Familiensatire in einem. Mit seinem ätzenden Humor umschifft der Film erfolgreich plumpe Klischees und erzählt die Reise einer Gruppe von glücklichen Losern in einem Land, in dem Erfolg alles bedeutet.

Letztes Jahr auf der Piazza in Locarno (und unterdessen mit zwei Oscars ausgezeichnet), dieses Jahr im Burghof Maur – hoffentlich bei angenehmen Temperaturen.

Der Eintritt ist gratis, doch muss eine

eigene Sitzgelegenheit mitgebracht werden (Kissen und Decken sind von Vorteil!). Filmstart ist um 21 Uhr, die Ciné-Bar öffnet um 19.30 Uhr. Auskunft über die Durchführung kann ab 17 Uhr unter Telefon 044 980 43 65 eingeholt werden. Falls das Wetter nicht mitspielt, müssen wir leider auf eine Vorführung verzichten, da die Mühle schon anderweitig besetzt ist.

Für die Kinogruppe der SP Maur
Marianne Vögeli

Wir gratulieren

Am 14. August konnte Maria Zollinger-Müller im Zollingerheim Forch bei recht guter Gesundheit ihren 96. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich zu diesem hohen Wiegenfest und wünschen ihr nachträglich alles Gute für die Zukunft und noch viele schöne Tage zusammen mit ihrem noch vier Jahre älteren Mann.

Am gleichen Tag konnte Rosmarie Kleinpeter an der Mühlestrasse 2 in Maur ihren 80. Geburtstag begehen. Die Jubilarin wuchs zusammen mit zwei Brüdern auf dem elterlichen Bauernhof in Maur auf und lebte später einige Zeit im Ausland. Vor 15 Jahren kehrte sie wieder an ihren Geburtsort zurück und freut sich ganz besonders, dass ihre Tochter mit den Enkelkindern in der Nähe wohnt. Ihrem Bruder und ihrem Sohn, die in Kanada leben, schickt die Jubilarin hie und da die MP zu. Wiederum wird sie auch die obige Jubilarin besuchen, mit der sie die gleiche Puzzle-Leidenschaft verbindet. Wir wünschen den Jubilarinnen ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

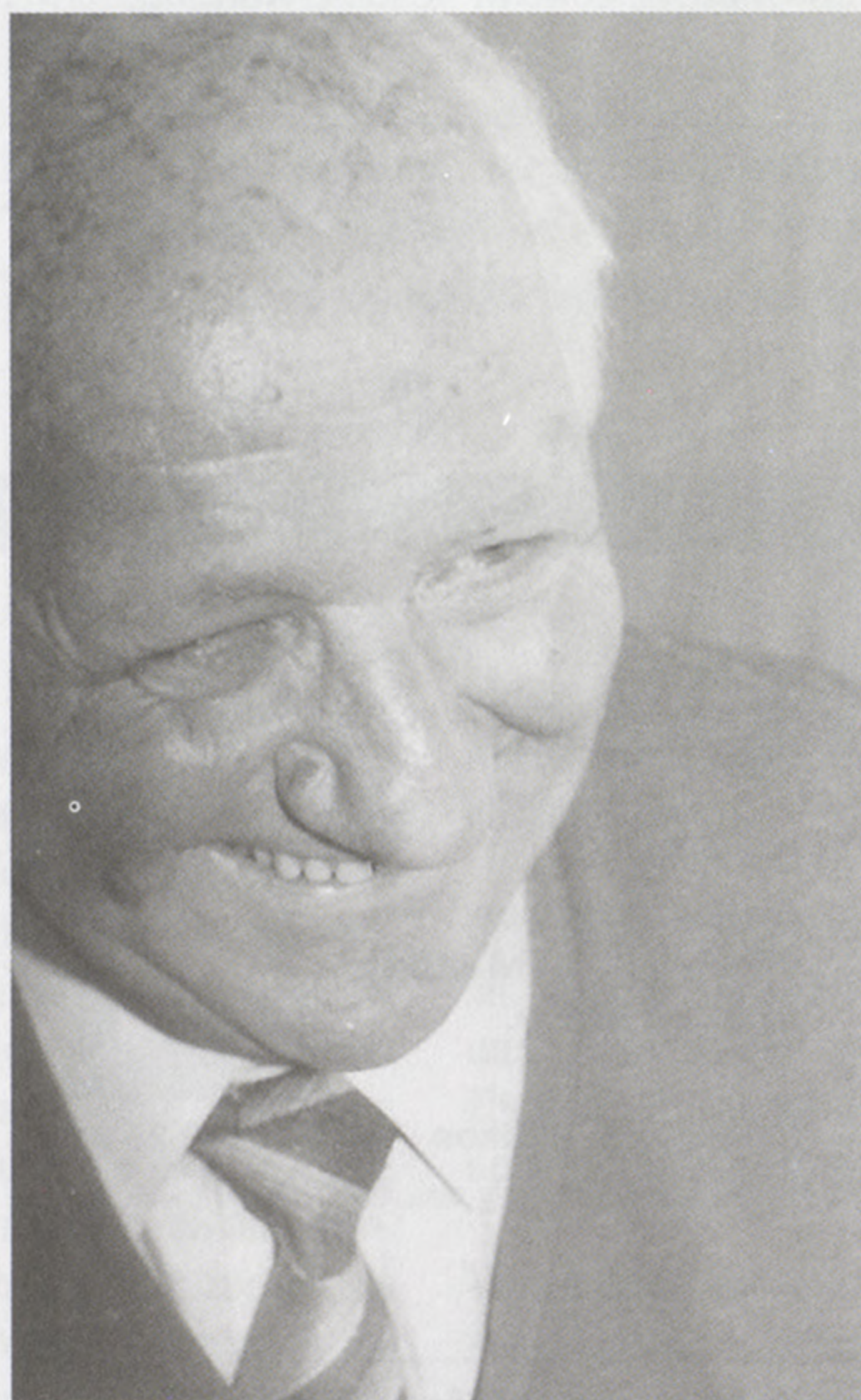
Zum Gedenken

Hans Müller

Durch den Hinschied von Baumeister Hans Müller ist Maur um eine ausserordentliche Persönlichkeit ärmer geworden.

Seit der Verlegung 1956 seines Baugehäufes und seines Wohnortes von Zumikon nach Aesch-Maur, erarbeitete sich Hans Müller als zuverlässiger Bauunternehmer grosses Vertrauen und Achtung bei den Bauherrschaften, den Behörden und bei den Architekten, die alle seine konziliante Zusammenarbeit sehr zu schätzen wussten. Dies galt auch für seinen Umgang mit seinen Mitarbeitern, die ihm während 20, 30 oder gar mehr Jahren die Treue hielten und mithalfen beim Erstellen von gegen 140 Einfamilienhäusern, über 40 Mehrfamilienhäusern, den Schulhausneubauten in Aesch und Ebmatingen, der Oberstufenschulhausanlage Looren und des neuen Gemeindehauses in Maur. Ebenso wurden unzählige Tiefbauarbeiten und auch die Ausführung der Kläranlage bei der Schiffflände Maur der Firma Müller anvertraut.

Um all dem Wirken von Hans Müller gerecht zu werden, darf nicht unerwähnt bleiben, was alles in der Gemeinde Maur



(Foto: zvg)

auf seine Initiativen hin zustandegebracht wurde. Als damaliger neuer Präsident des Gewerbevereins Maur, den er zusammen mit einem neuen Vorstand aus einem Tief heraus wieder auf Vordermann brachte,

gelang es ihm, seine Ideen umzusetzen. Die alte Mühle wurde restauriert und kam wieder zu einem betriebsbereiten Wasserrad. Die «Muurmer Chilbi», erlebte in der schönsten Form eine Wiedergeburt und ist vom heutigen Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Ein engagierter, persönlicher Beitrag kam zustande, damit unser Greifenseedampfer nach einem jahrzehntealten Dornröschenschlaf wieder in Betrieb genommen werden konnte. Geburtshilfe leistete er auch bei der seinerzeitigen Gründung der WOMA-Wohnbaugenossenschaft Maur und wohl das nachhaltigste Werk, das die Gemeinde Maur Hans Müller zu verdanken hat, ist auf seinen selbstlosen und unermüdlichen Einsatz für die Entstehung des Zollingerheimes zurückzuführen.

Hans Müller hat es stets verstanden, ohne grosse Worte, effizient und wohlwollend, mit einer kaum zu überbietenden Selbstverständlichkeit Grosses zu leisten und mit einem offenen Herzen für andere, vor allem für Schwächere, einzustehen. Trotz einem recht erfolgreichen Leben hat Hans Müller in der Bescheidenheit wahre Grösse gezeigt.

Paul Sigrist, Maur



Schule Maur

Auf den 1. September 2007 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Schulanlage Pünt in Maur einen

Hauswart (100 Stellenprozente)

Sie sind verantwortlich für die Unterhaltsreinigung, den technischen Unterhalt sowie die Werterhaltung und die Sicherheit der Schulanlage.

Wir erwarten

- haustechnischen, handwerklichen Beruf in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär oder Elektro
- technisches und handwerkliches Geschick
- engagierte, selbstständige Arbeitsweise und Organisationsfähigkeit
- Fachausweis als Hauswart oder Reinigungsfachmann (oder gewillt, diese Ausbildung nachzuholen)
- Mitarbeit der Partnerin mit einem 30-Prozent-Stellenpensum
- Kundenorientierung und gute Umgangsformen
- Freude am Umgang mit Schulkindern
- Teamfähigkeit, Kooperation mit Lehrpersonen, anderen Hauswarten und Behörden der Schule Maur
- Bereitschaft zur Pikettdienstleistung
- Wohnsitznahme auf der Schulanlage
- Alter ca. 30 bis 50 Jahre

Wir bieten

- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Stelle
- ein interessantes Arbeitsumfeld, das aktiv mitgestaltet werden kann
- eine komfortable, familienfreundliche 5½-Zimmer-Dienstwohnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis spätestens 30. August 2007 an die

Schulverwaltung der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Hanspeter Gerth, Chefhauswart der Gemeinde Maur, Telefon 079 370 79 35, oder Frau Margreth Mathys, Leiterin Schulverwaltung, Telefon 043 366 13 33, gerne zur Verfügung.

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

Move
Fitness center

X-Vibe

Der neue Weg
zur ganzheitlichen
Fitness in 10 Minuten!
Jetzt im Move.

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

An der Hellstrasse 3, 8127 Forch,
Parkplatz in Tiefgarage
zu verkaufen.

Telefon 022 366 74 22 oder
cbdoebeli@bluewin.ch

Ich suche in Maur, Forch oder Egg eine
2- bis 3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon oder Sitzplatz.
Mietzins bis ca. Fr. 1100.-
Telefon 078 654 62 57

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Gesucht!

Zwecks Reinigung unseres 7-Zimmer-Hauses benötigen wir 1- bis 2-mal pro Woche eine tüchtige Putzfrau oder Teilzeit-Haushälterin. Nähe Neue Forch, Auto von Vorteil. Bei Interesse bitte melden unter Telefon **079 481 86 29**.

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –

Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger

Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen

Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Schöner Sommerausflug an den Zugersee

144 Seniorinnen und Senioren reisten für eine Schiffsfahrt nach Zug

Die letzten Jahre organisierte die Seniorenkommission stets einen gemütlichen Grillnachmittag in der Waldhütte Stuhlen. Dieser Anlass war immer gut besucht. Dieses Jahr war stattdessen vorgesehen, eine Rundfahrt mit Mittagessen auf dem Zürichsee zu machen. Leider fand sich kein geeignetes Schiff. Deshalb suchte Giacomo Nett von der Seniorenkommission nach einer anderen Möglichkeit und wurde bei der Schiffsfahrts-gesellschaft Zug fündig.

Am Mittwoch, 18. Juli, versammelten sich die Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde für den Senioren-Sommerausflug nach Zug an den obligaten Einstiegeorten. Drei Busse standen für die 144 angemeldeten Personen bereit. Es war leicht bewölkt und zum guten Glück nicht mehr so heiss wie in den vergangenen Tagen.

Um 9 Uhr verliessen wir unsere Gemeinde. Die Fahrt führte durch die Stadt Zürich, die wir zu dieser Zeit problemlos hinter uns bringen konnten. Dann ging es über den Albispass, vorbei am lieblichen Türlensee. Eine Gegend, die man eher selten befährt. Wir grüssten Hausen am Albis und Kappel, wo das bekannte Haus der Stille steht. Darin können sich gestresste Leute erholen.

Unser Car fuhr auf von Wiesen und Feldern gesäumten Strassen. Es tat gut zu sehen, dass es doch noch Orte gibt, die

nicht ganz zubetoniert sind. Das Getreide stand meistens noch. Leider sah der Weizen etwas grau aus nach dem vielen Regen.

Um 10 Uhr erreichten wir das Restaurant Hörnli in Knonau, in dem uns der Vormittagskaffee serviert wurde. Erst jetzt sahen wir, wer so alles am Sommerausflug teilnahm. Es gab ein fröhliches Begrüssen allerseits. Da unsere Gemeinde Maur sehr weitläufig ist und aus Berg und Tal besteht, sehen sich die Menschen eben nicht oft. Aus diesem Grund sind die Seniorenausflüge sehr beliebt. Ich sah viele, die nie an einem Altersnachmittag dabei sind, aber die organisierten Ausflüge gerne in Anspruch nehmen.

Um 11 Uhr ging die Fahrt weiter. Unser Weg führte durch ein schönes Naturschutzgebiet, vorbei am Kloster von Frauenthal bis nach Cham. Hier steht das «Geburtshaus» der Nestlé-Schoggi. Uns wurde erzählt, dass dieses Haus noch heute der Mittelpunkt des Nestlé-Imperiums sei. In Cham bewunderten wir auch die schönen Blumenrabatten.

Dann kamen wir am See in Zug an. Nach einem Missverständnis fanden wir unser Schiff schliesslich doch noch und konnten uns glücklich an die Tische auf dem Zwischendeck setzen. Wir wurden vorzüglich bewirtet.

Leider lagen die Berge etwas im «Dunst». Trotzdem genossen wir die Fahrt auf dem

schönen Zugersee. Und ich muss gestehen, dass ich im Stillen dachte: «Ist doch gut, dass wir nicht auf den Zürichsee konnten. Das musste wohl so sein.»

Um 15 Uhr bestiegen wir in Zug wieder die Busse und machten uns auf den Heimweg. Es ging über Finstersee, wo auch wirklich ein Seelein zu sehen war. Auch Hütten hat einen kleinen See. Wir kamen nach Schindellegi, hinunter nach Pfäffikon und über den Seedamm. Da es noch früh am Nachmittag war, kamen wir super voran und auf der Forchautostrasse ging es zügig der Heimat entgegen.

Unser Chauffeur sorgte während der Reise für Unterhaltung, etwa mit einem Witz wie diesem: Ein kleiner Junge lag gemütlich im Gras. Kam der Herr Pfarrer vorbei und meinte: «Wenn du noch etwas fauler tun kannst, schenke ich dir einen ...» – «Fünflieber», rief der pffiffige Bub, «du kannst mir das Geld grad in die Hosentasche schieben!» Es tut doch gut, wenn man zwischendurch auch einmal herzlich lachen kann.

Um 16.30 Uhr waren wir schon wieder Zuhause. Es war ein schöner, gelungener Tag. Lieben Dank an die Seniorenkommission! Grossen Dank auch an den Gemeinderat, dem die Seniorenkommission unterstellt ist. Und, denken Sie daran: Wenn Sie unseren Senioren eine Freude bereiten, ist das gut investiertes Geld.

Ursi Trüb, Ebmatingen

Infos

News vom Frauenverein Berg, Ebmatingen

Wenn Sie sich am 1./2. September an die Chilbi in Maur begeben, werden Sie erstmals auch an einen Stand des FV Berg, Ebmatingen gelangen. Wir verkaufen selbstgenähte, farbenfrohe Schürzen und Halbschürzen sowie ebenfalls selbstgenähte Pyjamas und T-Shirts. Schauen Sie bei uns vorbei, Ihr Besuch würde uns sehr freuen!

Einladung zum Mittagstisch

Ab September findet wieder einmal monatlich unser Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren statt, jeweils am ersten oder zweiten Donnerstag des Monats. Das ge-

naue Datum sowie der Ort des Treffpunkts wird vorgängig in der *Maurmer Post* angekündigt, ebenso die Telefonnummer, wo und wann Sie sich anmelden können. Wir treffen uns in einem Restaurant in unserer Gemeinde, Sie wählen Ihr Menü auf eigene Rechnung selbst aus. Wenn Sie es wünschen, holen wir Sie zu Hause ab und bringen Sie nachher wieder zurück. Es würde uns freuen, wenn auch Sie sich dazu entschliessen könnten, einmal am zwanglosen, aber begleiteten Mittagstisch teilzunehmen!

Kurzer Rückblick aufs Dorffest in Binz

Wir möchten es nicht unterlassen, unseren treuen Kundinnen und

Kunden herzlich zu danken, unsere Kuchen und Zöpfe wurden wieder eifrig gekauft.

Bei dieser Gelegenheit danke ich all unseren fleissigen Bäckerinnen und Helferinnen, selbst unsere ältesten Mitglieder lieferten uns noch ihr Selbstgebackenes ab!

Voranzeige für die Mitglieder

Am Montag, 5. November, findet um 18.30 Uhr eine ausserordentliche Generalversammlung statt, und zwar im Clubraum der Dreifachturnhalle Looren. Die persönliche Einladung werden Sie rechtzeitig erhalten.

Dora Marti, Präsidentin

Obligatorisches 300-m-Bundesprogramm

Letzte obligatorische Übung im Jahr 2007. Samstag, 25. August, im Schützenhaus Maur.

Standblattausgabe:
8.45 bis 11.30 Uhr
Schiesszeiten:
9 bis 12 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1973 und jünger) müssen Leistungsausweis respektive Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

Für den SV Maur Binz Fällanden
Hans-Ruedi Wettstein



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

**www.hwaldvogel.ch
Ebmatingen und Zürich**



**Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch**

Radio TV Bindschädler
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

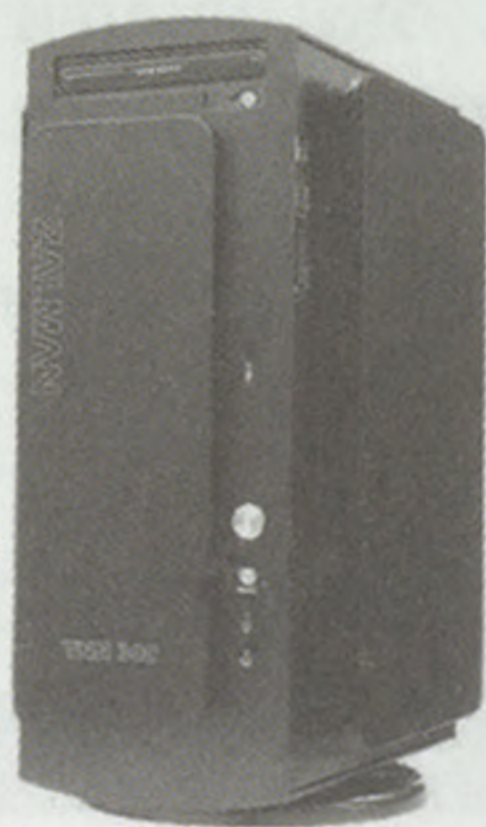
Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Computerhilfe



Individuelle PC's
Leistung & Design
nach Wunsch
Absolut lautlose
Geräte



Pannenhilfe
Installation
Reparaturen
Schulung

Zubehör
Drucker
Kameras
Scanner
Audio
TV

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42



**SOMMER
NACHTS
FEST 2007**

MEILESTEI
UESSIKON.MAUR

25. August,
von 16 bis 23 Uhr

Einblick in die Therapie-
arbeit, sitzen, essen, plaudern,
erleben, Kinderprogramm
mit Tipizelt, Verkauf der
eigenen Produkte.

Herzlich willkommen!



Bambusparkett
auch für Küche und Bad

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service
bei Ihnen zu Hause oder im Büro
Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Vom 20. bis 25. August

Kanebo-Promotion

Lassen Sie sich über die Produkte und Neuheiten informieren und reservieren Sie sich einen **persönlichen Beratungs- und Make-up-Termin** bei der Kanebo-Beauty-Spezialistin vom **21. bis 23. August**.

Kanebo-Value-Club-Mitgliedern werden die Einkäufe doppelt angerechnet.

Amavita Apotheke Zumikon | GaleniCare AG | Dorfplatz 4 | 8126 Zumikon
Telefon 058 851 32 23 | Fax 058 851 34 23 | ama223@amavita.ch

AMAVITA+

Das neue Trainingsangebot des TV Maur

Auf das neue Schuljahr hin werden gleich zwei neue Kurse lanciert. Die Nachfrage an tänzerischen Trainings ist markant angestiegen, darum haben wir auch die neuen Kurse in diese Richtung hin angelegt.

- Für die 3.-6. Klasse gibt es neu das «Aerodance» mit Rita Marti jeweils am Montagabend (Achtung Kursbeginn erst am 3. September). Voranmeldung zwingend direkt bei Rita Marti unter Telefon 044 980 38 48.
- Für Jugendliche ab 16 Jahren bieten wir neu den Kurs «Hip-Hop» an, der von Adriano Piccione jeweils freitags geleitet wird.
- Neu findet ebenfalls aufgrund der grossen Nachfrage ein weiteres «KiTu-Training» statt (siehe Übersicht).



(Foto: zvg)

Die anderen Trainings werden wie bisher weitergeführt (siehe Übersicht), eine Voranmeldung ist für diese Trainings nicht zwingend. Kommen Sie einfach beim von ihnen gewünschten Training vorbei.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.tvmaur.ch.

Leitermangel

Es war schwierig, nach einigen personellen Abgängen, genügend Leiter zu finden. Falls Sie Interesse am

Job als Trainer haben, dann melden Sie sich doch bei uns. Andrea Klein steht gerne für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung (Telefon 079 403 99 64).

Für den TV Maur
Peter Steinegger

Trainingsübersicht 2007/08

Was	Wann		Wo	Leiter/-in	Trainingsstart
KiTu, Kindergarten	Mo	16.00–18.00 Uhr	Maur	Rita Marti	20. August
	Do	17.00–18.00 Uhr	Aesch	Rita Marti	23. August
Jugendriege, 1.–3. Klasse	Di	18.30–20.00 Uhr	Ebmatingen	Simone Lindauer	nach Sommerferien
	Mi	18.30–20.00 Uhr	Aesch	Martina Baer	nach Sommerferien
	Do	18.30–20.00 Uhr	Maur	vakant	nach Sommerferien
Mädchenriege, 1.–3. Klasse	Di	17.30–19.00 Uhr	Aesch	Theres Ziltener	nach Sommerferien
	Mi	17.30–19.00 Uhr	Ebmatingen	Corinne Lang	nach Sommerferien
	Mi	18.00–19.30 Uhr	Maur	Christina Baer	nach Sommerferien
Aerodance, 3.–6. Klasse	Mo	19.00–20.00 Uhr	Looren	Rita Marti	3. September
Jugendriege, 4.–6. Klasse	Di	18.30–20.00 Uhr	Looren	Leiterteam	nach Sommerferien
Leichtathletik, 4.–6. Klasse	Do	18.30–20.00 Uhr	Looren	Leiterteam LA	nach Sommerferien
Jugendriege, 7.–9. Klasse	Do	18.30–20.00 Uhr	Looren	Manuela Ziltener	nach Sommerferien
Leichtathletik, 7.–9. Klasse	Di	19.00–20.30 Uhr	Looren	Leiterteam LA	nach Sommerferien
Aerobic Mixed, ab 16 Jahren	Mo	20.00–21.30 Uhr	Looren	Rita Marti	nach Sommerferien
Aktive, ab 16 Jahren	Do	20.00–21.30 Uhr	Looren	Leiterteam	nach Sommerferien
Leichtathletik, ab 16 Jahren	Do	20.00–21.30 Uhr	Looren	Peter Steinegger	nach Sommerferien
Hip-Hop, ab 16 Jahren	Fr	19.30–20.30 Uhr	Looren	Adriano Piccione	nach Sommerferien
Gymnastik, Frauen ab 35 Jahren	Mi	19.00–20.00 Uhr	Looren	Barbara Holenstein	nach Sommerferien
Männerriege, Männer ab 40 Jahren	Mi	20.00–21.45 Uhr	Looren	Victor Borsodi	nach Sommerferien
Frauenriege, Frauen ab 50 Jahren	Mi	20.00–21.45 Uhr	Maur	Miriam Bättig	nach Sommerferien
	Mi	20.15–21.45 Uhr	Ebmatingen	Ester Bernhard	nach Sommerferien



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 20. Sonntag im Jahreskreis

Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. wie froh wäre ich, es würde schon brennen. Lk 12,49

Samstag, 18. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 19. August

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Antoniushaus Mattli, Morschach

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 20. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 22. August

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 23. August

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Herzliche Einladung

Sonntag, 19. August

17 Uhr, Musical in der Kirche St. Franziskus «Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren».

Nach einer intensiven Vorbereitungswoche ist es soweit. Das mit viel Spass und Engagement einstudierte Musical darf sich sehen lassen. Spannend wird es auf jeden Fall sein, mitzuerleben, welche Erkenntnisse die Tiere – und nicht nur sie – gewonnen haben. Die Kinder, Vivien Siemes, alle Helferinnen und Helfer freuen sich auf Klein und Gross.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Infos

«Ich wog en grosse Schritt»

Familiengottesdienst zum Kindergarten- und Schulbeginn. Kirche Maur, 19. August, 10 Uhr. Anschliessend Kinderapéro.

Der Schritt in den Kindergarten und in die Schule ist mit viel Herzklopfen verbunden. So viel Neues kommt auf die Kinder und auch auf die Eltern zu. Wie kommt das Kind zurecht an diesem neuen Ort, der nun zu einem wichtigen Teil seines Lebens wird? Wie sind die Gschpänli? Ist die Kindergärtnerin freundlich, verständnisvoll, klar? Wie geht der Lehrer oder die Lehrerin auf die kleinen Menschen zu? Diese Fragen bewegen Kinder, Eltern und Grosseltern. Aber auch für nicht direkt beteiligte Menschen stellt sich immer wieder die Frage, wie sie mit neuen Situationen umgehen, was ein Neuanfang für sie bedeutet, ob sie sich davor fürchten oder ihn suchen.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur feiert den Sonntag vor dem Schuljahresbeginn bewusst als Familiengottesdienst. Alle Familien mit Kindern, die den grossen Schritt in den Kindergarten oder die Schule gehen werden, sind persönlich eingeladen worden. Eingeladen sind aber alle, ob Gross oder Klein, ob mit oder ohne Kinder lebend. Gemeinsam stellen wir unsere Neuanfänge

im Leben unter den Schutz und den Segen Gottes.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

100 Jahre Musikgesellschaft Maur

Die Ausstellung 100 Jahre Musikgesellschaft Maur im Burgkeller, mit Texten und Bildern von 1925 bis 2006, ist nur noch für eine kurze Zeit zu besichtigen. Letzte Führung am 18. August, 14.30 Uhr. Letzte Tage der Ausstellung: 1. und 2. September (Chilbi-Märt-Wochenende), jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Für die ortsgeschichtliche Dokumentation
Alfons Kümin

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, 19. August, 10 Uhr
auf dem Bauernhof bei Peter und Sylvia Meier,
Buchenhof, Maur, mit Taufen im See.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 24. August:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch oder
kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Julia Antoniou (ja), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Herrlich! Schwitzen und Baden

Der Konfirmandenunterricht der Klasse Ebmingen/Binz hat begonnen. In der ersten Schulferienwoche reisten sieben Mädchen und drei Knaben zusammen mit den Leitern Barbara Lutz und Frank Grossenbacher ins Lager nach Sonvico im Tessin. Pfarrer Perrot fuhr das Lagermaterial und war etwas früher am Ziel. Nach einigen Stunden im Zug bei 34 Grad stiegen die Konfirmanden etwas weichgekocht aus dem Bus und fragten nach Abkühlung. Solche gab es nach dem Essen. Der Pool war wunderbar klar und einladend. Erfrischt feierten wir anschliessend den Startabend und sangen und spielten zusammen.



Am Pool.

Am nächsten Morgen ging das Schwitzen wieder los: Wo steht was in der Bibel zum Thema Passah, zum Abendmahl, zu Wein, Blut oder Brot?

Wer gekonnt und rasch in der Bibel blättern konnte, dem fächelten die Seiten Wissen und kühle Luft zu.

An den Nachmittagen genossen wir die herrliche Aussicht auf den Monte Bré beim Basteln. Alle füllten die Holzunterlage mit einer eigenen Kreation von

Glassteinen auf, bevor das fertige Werk abschliessend verfugt werden konnte. Der Hausvater, Herr Schwarz, war voller Begeisterung und freute sich riesig, als Lagerleiterin Barbara ihm zum Schluss ihr Glasbild als Abschiedsgeschenk der Klasse überreichte.



Glasarbeit.

Die Woche war im Nu vorbei und fand einen krönenden Abschluss im gemeinsam vorbereiteten Abendmahl und einer Modeschau mit selbstgebasteten Hüten. Ein Elternabend in der ersten Schulwoche wird Familie und Freunden Gelegenheit geben, sich das alles genauer anzusehen.

Ich bin überzeugt, da gibt es was zum Schmunzeln und zum Lachen. Erst recht, weil nun alle wieder ausgeschlafen sind.

Pfarrer René Perrot

Am Hirnen.



Aussicht.

(Fotos: Frank Grossenbacher)

Gottesdienst

■ Sonntag, 19. August

10 Uhr, Kirche Maur

«Ich wog en grosse Schritt»

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner

Orgel: Merit Eichhorn

Alphorn: Urs Bräker

Anschliessend Kinderapéro

Kollekte: Evangelische Schulen

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 21. August

12 bis 13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Für Kinder der 4. und 5. Klasse aus Forch

Dominotreff

15.45 bis 16.30 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder des 2. Kindergartens und der 1. Klasse

Kolibri

■ Donnerstag, 23. August

12 bis 13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Für Kinder der 4. und 5. Klasse aus Maur

Dominotreff

Terminkalender

Amtswoche

19. bis 25. August, Pfarrer René Perrot

Jüdische Weisheiten

Ein Glaubender ist das Fundament der Welt.

Das göttliche Wort gleicht der Biene:
es hat Honig und Stachel.

Hast du viel gelernt, so sei nicht stolz, denn
dazu wurdest du erschaffen.

Ein Zuviel an Demut trifft den Hochmut.

Wie dumm sind Menschen, die vor einem König
aufstehen, aber vor einem grossen Gelehrten
sitzen bleiben.

Eifersucht, Habsucht und Ehrsucht entfernen
den Menschen von einem erfüllten Leben.

Auf drei Dingen beruht die Welt: Auf dem Recht,
der Treue und dem Frieden.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Daniela Spirig
Maur

Sie haben dem Gewerbeverein Maur geholfen, Freiwillige für einen Einsatz an der diesjährigen Chilbi zu akquirieren. Hat jemand auf den Aufruf in der MP vor den Sommerferien reagiert? Ja, vier Personen haben sich gemeldet, was mich sehr freut. Denn Helferinnen und Helfer zu finden, ist keine so leichte Aufgabe, wie ich feststellen musste. Dabei ist es gar nicht unbedingt fehlender Wille, einen Einsatz zu leisten. Oftmals lassen sich die Wünsche der Freiwilligen, zum Beispiel über bestimmte Einsatzzeiten, nicht immer erfüllen.

Wie viele Helferinnen und Helfer wurden für den Chilbi-Märt Muur, der vom 31. August bis 2. September dauert, aufgeboten? Insgesamt sind es rund 170 Personen, inklusive jener, die der Frauenverein Maur-Üessikon für den Märt und ihre Attraktionen anbietet. Einen grossen Teil decken lokale Vereine mit ihrem Engagement ab. Aber auch viele Einzelpersonen packen mit an. Ihnen allen bin ich sehr dankbar, denn die Durchführung des beliebten Chilbi-Märts wäre ohne sie nicht möglich.

Seit wann engagieren Sie sich für die Chilbi? Vor fünf Jahren habe mit Servieren im Festzelt begonnen, einmal war ich auch im Raclettezelt. In den letzten Jahren war ich in der Bar tätig. Bei der Freiwilligensuche beteilige ich mich dieses Jahr zum ersten Mal. Ich unterstütze Margrit Kalt, die diese Aufgabe seit etwa zehn Jahren wahrnimmt und ein entsprechend grosses Beziehungsnetz hat.

Welche Bedeutung hat die Chilbi in Maur für Sie persönlich? Schon als Kind war der Chilbi-Märt für mich das Highlight des Jahres. Sich mit der Clique treffen, «Putschauto» fahren und so fort. Heute freut es mich ebenfalls, wenn ich an der Chilbi zufällig meine ehemaligen Schulkolleginnen und -kollegen treffe. Die Autoscooter interessieren mich allerdings nicht mehr.

Wo trifft man Sie abgesehen von der Chilbi an? Mein Arbeitsplatz ist in Zürich, in der Vermögensverwaltung einer Bank. In der Freizeit spiele ich häufig Tennis – ich bin Mitglied im Tennisclub Maur – und umrunde den Greifensee oder den Flughafen mit den Rollerblades. Im Winter bin ich eine leidenschaftliche Skifahrerin.

Interview: Gabi Wüthrich

■ Freitag, 17. August

Tennisshow-Match mit zwei bekannten Profispielern auf der Anlage des TCM, 15.30 Uhr.

■ Samstag, 18. August

Springkonkurrenz, Reitstall Steindrüsen, ab 10.30 Uhr.

Die **Museen Maur** sind geöffnet. Wechselausstellung; Buchdruck Gilde Gutenberg und 100 Jahre Musikgesellschaft Maur, von 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 19. August

Atrinkete im Restaurant Landhuus in Ebmatingen, mit Brunch am Vormittag und Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues am Abend.

Familiengottesdienst zum Schulbeginn, anschliessend Apéro, Kirche Maur, 10 Uhr.
Springkonkurrenz, Reitstall Steindrüsen, ab 11 Uhr.

Musical «Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren», katholisches Pfarrvikariat, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 17 Uhr.

■ Dienstag, 21. August

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MUKI-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft: Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 22. August

MUKI-Kafi mit Zopfzmorge im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Sylvia van Breemen, Telefon 044 980 60 14.

MUKI-Kafi im Treichlerhaus, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, gemütliches Plaudern während die Kleinen spielen,

9.45 Uhr. Auskunft: Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihren Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, Lotharhaus, Binz, von 10 bis 10.40 Uhr. Ohne Voranmeldung.

■ Donnerstag, 23. August

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Freitag, 24. August

Openairkino im Burghof, Little Miss Sunshine, von Jonathan Dayton, Valerie Faris, USA 2006. Kinogruppe SP Maur, Cinébar ab 19.30 Uhr, Filmbeginn um 21 Uhr. Durchführung nur bei schönem Wetter.

■ Samstag, 25. August

Papiersammlung in der Gemeinde, bitte bis 8 Uhr gut gebündelt bereitstellen.

Obligatorisches 300-m-Bundesprogramm (letzte obligatorische Übung 2007), Schützenhaus Maur, Standblattausgabe von 8.45 bis 11.30 Uhr, Schiesszeiten von 9 bis 12 Uhr.

Knabenschiessentraining, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden, Schützenhaus Maur, 14 bis 16 Uhr.

Die **Schatzhammer** im Wettsteinhaus in Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Meilestei-Sommerfest, Rehabilitationszentrum Meilestei, Mühle Üessikon, ab 16 Uhr.

Openairkino in der Badi Maur, The Ride, ab 12 Jahren, FEG Maur, Eintritt kostenlos, 20.30 Uhr (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 31. August).

Ansicht



Wegen dem hohen Wasserspiegel musste der Schiffsverkehr auf dem Greifensee vorübergehend eingestellt werden.
(Foto: gw)